

HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.



Fortbildungen im Sommersemester 2021

Vorträge

„Seelisches Erleben vor und während der Geburt“

Freitag, 12.06.2020, 20:15 Uhr – **Online-Vortrag**

Referent: Dr. med. Ludwig Janus

Die Beschreibung des Vortrages finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ <https://www.gpi.dpv-psa.de/aktuelles> . Teilnahmegebühr: 4,00 €

„Psychodynamische Psychotherapie als Richtlinienverfahren – zum aktuellen Stand und zukünftigen Entwicklungen“

Dienstag, 13.07.2020, 20:15 Uhr

Referent: Prof. Dr. med. Johannes Kruse

Veranstaltungsort: **Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e. V.**
Ludwigstr. 73, 35392 Gießen

Aus dem laufenden Semesterprogramm zur Fortbildung geöffnete Seminare:

Anmeldung per eMail im Sekretariat: institut@heripapt.de .
Weitere Informationen zu den Seminaren finden Sie auf unserer
Homepage www.gpi.dpv-psa.de.

Technisches Erstinterview-Seminar

Dozentin: B. Radtke, Ärztin

Seminarreihe / 1 DStd. pro Termin

Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen biographischer Anamnese, psychotherapeutischem und psychoanalytischem Erstinterview.

Dienstags jeweils 18:15 – 19:45 Uhr am 20.04.2021; 11.05.2021; 08.06.2021 und 13.07.2021.

Die Geschichte der Psychotherapie in Deutschland nach 1945

Dozent: Prof. Dr. rer. soc. Dipl.-Psych. H.-J. Wirth

Seminarreihe / insg. 4 DStd.

Publikationen zur Geschichte der Psychotherapie beschäftigen sich vorwiegend mit der Frühgeschichte der Psychoanalyse. Jüngere Entwicklungen finden weniger Interesse, sind aber auch schwerer darzustellen, weil die historische Distanz fehlt. Im Seminar sollen folgende Aspekte behandelt werden: Die Neubegründung der Psychoanalyse in Deutschland nach der Nazi-Zeit. Der Einfluss der 68er-Bewegung und der sozialen Bewegungen der 1970er und 1980er Jahre auf Psychotherapie, Psychoanalyse, Psychosomatische Medizin und Soziale Psychiatrie mit besonderer Berücksichtigung der Situation in Gießen und der Bedeutung von Horst-Eberhard Richter.

Do. 22.04., 29.04. und 06.05.2021, jeweils 20:15 – 22:15 Uhr.

Bindungstheorie und Psychotherapie

Dozent: Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. H.-P. Hartmann

Seminarreihe / insg. 8 DStd.

Thema: Therapeutische Beziehungen und spezifische Krankheitsbilder bei unterschiedlichen Bindungssystemen im Erwachsenenalter.

Di. 20.04.2021, 19:15 Uhr - Vorbesprechung

Fr. 21.05.2021, 18:30 – 21:45 Uhr u. Sa. 22.05.2021, 10:30 – 13:45 Uhr

Fr. 25.06.2021, 18:30 – 21:45 Uhr u. Sa. 26.06.2021, 10:30 – 13:45 Uhr

Erarbeitung einer Fallkonzeption

Dozent: Dr. hom. biol. Dipl.-Psych. W. Osborn

Blockveranstaltung / 3 DStd.

Die Biografie und der psychische Befund wurden erhoben, das Krankheitsverständnis des Pt., seine Vorstellungen und Erwartungen bezüglich einer Therapie wurden angesprochen, die Übertragungssituation zeigt erste Konturen, Konflikte zeichnen sich ab, usf. Die Therapeutinnen müssen aus dieser Basis eine, wenn zunächst noch hypothetische Fallkonzeption entwickeln, die sie nicht nur in einem vielleicht notwendigen Antrag an die Krankenkasse darlegen müssen, sondern auch als Hintergrund für ihre therapeutische Arbeit benötigen. Was können, was sollten sie tun, um den/die Pt. wirksam zu unterstützen? Bei aller notwendigen Offenheit dem spontanen Prozess gegenüber, sind TherapeutInnen auch im weiteren Verlauf vor die Aufgabe gestellt, die Eindrücke, die sie verstehend gewonnen haben, zu ordnen und eine eigene Position zu erarbeiten, vor deren Hintergrund sie dem Pt. hilfreich begegnen.

Das Seminar will diesen Prozess der Zentrierung, der gedanklichen und emotionalen Arbeit anhand konkreter Fälle diskutieren werden und praxisnah üben. Das Seminar möchte dazu beitragen die klinische Erfahrung und das gelernte theoretische Wissen in der Arbeit am individuellen Fall zueinander fruchtbar in Beziehung zu setzen.

Fr. 11.06.2021, 18:15 – 20:00 Uhr

Sa. 12.06.2021, 09:00 – 13:00 Uhr

Aus dem laufenden Semesterprogramm zur Fortbildung geöffnete Seminare:

Anmeldung per eMail im Sekretariat: institut@heripapt.de .
Weitere Informationen zu den Seminaren finden Sie auf unserer
Homepage www.gpi.dpv-psa.de.

Online-Seminare mit Dr. med. Ludwig Janus

Blockveranstaltung / 2 DStd.

- Überblick über die Pränatale Psychologie und Anregungen für die Psychotherapie
- Kulturpsychologische Aspekte der Pränatalen Psychologie

Sa. 12.06.2021, 10:00 – 13:30 Uhr

Frühe Störungen: Borderline-Hysterie und Borderline-Depression

Dozentinnen: Dr. med. A. Jaeger-Leu u. Dipl.-Psych. K. Tilli

Blockveranstaltung / 3 DStd.

Nachdem im letzten Semester ein eher allgemeiner Einblick in die Genese der Borderline-Persönlichkeitsstörung gegeben wurde, werden im Sommersemester spezifischere Aspekte dieser Erkrankung betrachtet. Anhand zweier aktueller Artikel sollen die beiden häufigsten Erscheinungsformen der Borderline-Persönlichkeitsstörung dargestellt und diskutiert werden.

Sa. 04.09.2021, 10:00 – 16:15 Uh

Das psychoanalytische Erstinterview

DozentInnen: B. Radtke u. A. Höche

Blockveranstaltung / 6 DStd.

Das psychoanalytische Erstinterview dient der ersten Verständigung zwischen TherapeutIn und PatientIn. Ausgehend vom Konzept des szenischen Verstehens nach Argelander und Lorenzer werden wir die Theorie erarbeiten und mitgebrachte Erstinterviews vor diesem Hintergrund diskutieren.

Di. 13.07.2021, 19:45 – 20:15 Uhr - Vorbesprechung

Sa. 18. und 25.09.2021, jeweils 09:00 – 14:30 Uhr

Psychodynamische Beratung

Dozentin: Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. H. Schnoor

Blockveranstaltung / 5 DStd.

Zu den Anwendungsfeldern der Psychoanalyse gehört seit langer Zeit auch die psychodynamische Beratung. Dieses Seminar wird Sie mit den Grundlagen und spezifischen Anpassungen psychoanalytischer Techniken in diesem Setting vertraut machen. Zudem werden wir einige Beratungsgespräche gemeinsam analysieren.

Sa. 11.09.2021, 11:00 – 16:30 Uhr

Sie erhalten für die Teilnahme an Seminaren und Ringvorlesungen Bescheinigungen zum Nachweis der erworbenen Fortbildungspunkte.

Wir berechnen für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen € 25,00 pro Doppelstunde.

Weitere Fortbildungsveranstaltungen

Anmeldung per eMail im Sekretariat: institut@heripapt.de .
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.gpi.dpv-psa.de.

Psychosen-Psychotherapie / Hybrid-Fortbildung

Pandemiebedingt konnten unsere Pläne für einen Fortbildungstag im letzten Herbst nicht durchgeführt werden. Umso mehr freuen wir uns nun in diesem Frühjahr wieder ein interessantes Programm für die Fortsetzung unserer Fortbildung anbieten zu können. Am 24.04.2021 werden vormittags zwei Vorträge angeboten:

- „Die Umzugsdepression – Theorie und Verlauf einer psychotischen Depression“
Referentin: Dr. med. Hildegard Wollenweber, Wiesbaden
- „Zur Psychoanalyse psychotischer Negativsymptomatik“
Referent: Dr. med. Christian Maier, Bonn

Nachmittags finden wie gewohnt Fallsupervisionen/KT-Seminare in Kleingruppen je 5 Teilnehmern statt. Nähere Erläuterungen zu den Themen sowie zu den Referenten entnehmen Sie bitte dem Flyer auf unserer Homepage (www.gpi.dpv-psa.de) .

Die Fortbildung ist als Hybridveranstaltung geplant, d.h. es ist sowohl eine begrenzte Teilnahme in Präsenz sowie Online möglich.

Sa. 24.04.2021, 9:15 – 16:30 Uhr (4,5 DStd.)

Arbeitskreis „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“

Dozent: Dipl.-Psych. D. Wacker

Kostenfreie Blockveranstaltung / 4 DStd.

Dieser Arbeitskreis richtet sich einerseits an psychodynamisch orientierte ärztliche und psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen, die schwerpunktmäßig im psychotherapeutischen Verfahren der TFP arbeiten. Andererseits richtet er sich auch an AusbildungskandidatInnen (PSTH), die bereits selbst Behandlungen durchführen.

Der Arbeitskreis bietet einen Rahmen, in dem KollegInnen einerseits ihre praktische klinische Arbeit (z.B. Fälle, Erstgespräche) darstellen und besprechen können, andererseits aber auch theoretische Fragen wie z.B. behandlingstheoretische und technische Aspekte oder andere ausgewählte Themen erörtern und vertiefen können. Der Arbeitskreis ist auch offen für interessierte Studierende und Gäste.

Thema unseres Arbeitskreises wird diesmal der „Umgang mit lebensbedrohlichen Erkrankungen, Sterben und Tod“ in psychotherapeutischen Behandlungen sein. Zunächst wollen wir uns theoretisch mit diesem Thema beschäftigen, die entsprechende Literatur wird bei der Anmeldung mitgeteilt. Im zweiten Teil werden wir wieder technisch-kasuistisch arbeiten.

Sa. 02.10.2021, 09:00 – 16:00 Uhr

Da zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht vorauszusehen ist, ob Präsenzveranstaltungen mit größerer Teilnehmerszahl möglich sind, wird den InteressentInnen geraten, sich per Email (institut@heripapt.de) oder telefonisch im Sekretariat (0641-74527) über den aktuellen Stand zu informieren.

Für alle aufgeführten Veranstaltungen wird in der Regel eine Zertifizierung beantragt. Die jeweilige Anzahl der Fortbildungspunkte können im Sekretariat erfragt werden.

Alle aufgeführten Veranstaltungen sind produkt- und dienstleistungsneutral.

Es bestehen keine Interessenskonflikte seitens des Veranstalters, der Referenten und der ärztlichen/wissenschaftlichen Leitung. Es liegt kein Sponsoring für die Veranstaltungen vor. Die Gesamtaufwendungen werden über die jeweils erhobene Teilnahmegebühr abgedeckt.